



u^b

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Vetsuisse-Fakultät der Universität
Bern

Alumni

Generalversammlung Alumni-Vetsuisse-Fakultät Universität Bern

Ort, Zeit	17. November 2016, NLG, 15.30 Uhr
Vorsitz	A. Luginbühl
Protokoll	S. Portner

Traktandenliste

- 1) Begrüssung
- 2) Protokoll der Generalversammlung vom 5. November 2015
- 3) Berichte
 - a) Jahresbericht 2016 des Präsidenten
 - b) Berichte aus der Fachschaft
- 4) Finanzen
 - a) Jahresrechnung 2015
 - b) Revisorenbericht
 - c) Genehmigung der Rechnung / Entlastung des Vorstandes
- 5) Aktivitäten 2017
- 6) Mitgliedschaft beider Alumni-Dachorganisation UniBE
- 7) Festlegung der Mitgliederbeiträge 2017
- 8) Budget 2017
- 9) Wahl eines Rechnungsrevisors
- 10) Anträge der Mitglieder
- 11) Verschiedenes

1. Begrüssung

A. Luginbühl begrüsst die Vereinsmitglieder und die Vertretungen der Studierenden. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. J. Nicolet lässt alle herzlich grüssen – es ist ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, an der GV teilzunehmen.

Als Stimmzähler stellt sich K.-L. Kammermann zur Verfügung. Es sind 14, ab Traktandum 3 15

stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 5. November 2015

Das Protokoll der Generalversammlung vom 5. November 2015 wird genehmigt und verdankt.

3. Berichte

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Im Vereinsjahr 2015-2016 fanden 10 Stämme, 2 Vorlesungen, 2 Ausflüge, 2 Läufe sowie die Staatsfeier, das Fakultätsfest und die GV statt.

Die Vorlesungen hatten einerseits das Curriculum, resp. den Numerus Clausus und andererseits Antibiotika-Resistenzen zum Thema. Der Numerus Clausus, resp. die Auswahl der Studierenden beschäftigte den Vorstand auch im Lauf des Jahres. Ein Problem könnte die mangelhafte Information und Selbstevaluation der Gymnasiasten sein, deshalb prüft der Vorstand zurzeit, ob ein Informations- und Selbstevaluationsmedium hilfreich wäre.

An dem Ausflug zu den Armeetierärzten in den Sand nahmen sehr viele Studierende teil.. Beim Besuch des Bundeshauses, der gemeinsam mit Vétérinaires sans frontières (VSF) und den Alumni Vetsuisse-Fakultät Zürich organisiert wurde, nahmen insgesamt rund 80 Personen teil.

Der GP von Bern wie auch der Murtenlauf fanden guten Anklang bei den Studierenden, das Zusammenkommen nach den Läufen kann noch verbessert werden.

Erstmals waren die Alumni am Fakultätsfest dabei. Die Professoren kochen jeweils für die Mitarbeitenden, die Alumni, mit Chefkoch Beat Bigler, haben eine Paella beigetragen. An der Staatsfeier dürfen die Alumni wiederum die Freimitgliedschaften für die Staatsabgänger und den Alumni-Masterpreis überreichen.

Der Mitgliederbestand ist im vergangenen Vereinsjahr von 280 auf 310 Mitglieder gestiegen. Der Bezug zu Alumni UniBE hat den Vorstand auch das ganze Jahr über beschäftigt.

Der Kontakt und die Förderung der Fachschaft und der Studierenden hatten wiederum einen zentralen Stellenwert. So wurden rund zwei Drittel der Ausgaben zugunsten der Studierenden getätigt, was auch so gewollt ist.

Neu aufgebaut wurde und wird der Troubleshooter-Service, auf den Alumni-Mitglieder bei akuten Ausfällen in ihrer Praxis zurückgreifen können. Bisher haben sich drei Troubleshooter gemeldet, davon ist einer bereits vermittelt. Gerne dürfen sich noch mehr Alumni für diesen Service melden!

Die Fakultät hat beschlossen, dass der Präsident der Alumni jeweils als Gast zu den Kollegiumssitzungen eingeladen wird. Dies ermöglicht A. Luginbühl, am Netzwerk der Kollegiumsmitglieder weiter zu arbeiten.

A. Luginbühl dankt den Vorstandsmitgliedern und S. Portner für ihre Arbeit.

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Berichte aus der Fachschaft

Lena Maurer und Thomas Baumann berichten, dass sie seit September 2016 das Co-Präsidium der Fachschaft innehaben. Im Vorstand arbeiten insgesamt 15 Personen aus allen Jahrgängen mit, Y. Christan ist die Vertretung der Fachschaft im Alumni-Vorstand.

Die Studierenden schätzen die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Alumni sehr und danken dafür. Die Vorträge und Diskussionen sind jeweils sehr interessant und zu aktuellen Themen. Im neuen Jahr wird wieder ein gemeinsamer Ausflug geplant, dieses Mal soll es nach Posieux und

/oder Grangeneuve gehen. Damit das Gesellige bei den Sportanlässen noch besser gepflegt werden kann, wäre eventuell ein Teamsportanlass sinnvoll.

A. Luginbühl dankt den beiden Fachschaftsvertretern und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Bericht von Stella Bult, Gewinnerin des Alumni-Masterpreises

Stella Bult hat letztes Jahr den Alumni-Masterpreis gewonnen, sie weilt momentan in den USA und kann deshalb leider nicht hier sein. Sie hat allerdings einen Film gesandt – der jedoch wegen technischen Problemen nicht abgespielt werden kann. Sie hat im Mail jedoch noch geschrieben, dass sie ein sehr gutes erstes Jahr hatte und dass der Masterpreis für sie ein Highlight war.

Bericht von Petra Hug, Gewinnerin des Auslandstipendiums

Petra Hug erzählt von ihrem Praktikum in Südirland, welches sie dank Kontakten mit C. Koch machen konnte. Sie konnte in der Pferdeklunik bei sehr vielen Operationen und auch bei sehr vielen Lahmheitsuntersuchungen zusehen. Auch hatte sie die Möglichkeit, in die Welt der Rennsportpferde – auf der Rennbahn wie auch bei der Behandlung – einzutauchen. Es war eine unglaublich spannende Erfahrung, für die sie sich bei den Alumni herzlich bedankt.

Bericht von Ueli Blau, Gewinner des Auslandstipendiums

Ueli Blau war in Davis, dies dank Kontakten von C. Koch und M. Meylan. Er konnte einen Einblick in die riesigen Milch- und Kälbermastbetriebe in den USA gewinnen. So nahm er bis zu 300 Trächtigkeitsuntersuchungen täglich vor und besuchte auch einen Kälbermastbetrieb mit 95000 Tieren, die völlig ohne Kolostrum und Milch aufgezogen werden. Er dankt den Alumni für das Stipendium.

Verleihung Auslandstipendiums

Die vier Damen haben den Alumni Vorstand etwas in Verlegenheit gebracht, da sie alle ein sehr gutes und sorgfältig abgeklärtes Dossier eingereicht haben. Normalerweise werden 2 Stipendien vergeben, dieses Mal hat der Vorstand beschlossen, vier Stipendien zu vergeben.

Saskia Grieder wird für vier Wochen nach Südafrika in das „Onderstepoort Veterinary Academic Hospital“ gehen und dort in der Kleintier- und Wildtiermedizin arbeiten.

Eve Tièche geht ebenfalls nach Südafrika und wird in der privaten Tierklinik „Zodiac Diereklunik“ mit allen Tierarten inkl. Wildtieren arbeiten.

Auch Nicole Wolf geht nach Südafrika und wird an einem Kurs von Wild Spirit teilnehmen und sich dort vor allem mit Wildtieren beschäftigen.

Sibylle Zwygart wird nach Schweden gehen und dort mit Kühen arbeiten. Entweder im Bereich Tierchutz oder im Bereich der Laktationsphysiologie – da stehen die letzten Abklärungen noch aus.

A. Luginbühl wünscht den vier Studentinnen eine interessante und lehrreiche Zeit und freut sich, alle vier in einem Jahr hier wieder für einen kurzen Bericht begrüßen zu dürfen.

4. Finanzen

a) Jahresrechnung 2016

A. Zurbriggen stellt die Jahresrechnung 2015/2016 vor, das momentane Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 25'977.10.

Die grösste Einnahmequelle sind die Mitgliederbeiträge, welche zum Teil sehr grosszügig aufgerun-

det wurden.

b) Revisorenbericht

J.-H. Penseyres liest den Revisorenbericht vor. Die beiden Revisoren empfehlen die Jahresrechnung 2015/2016 zu genehmigen. Sie danken für gute Zusammenarbeit mit A. Zurbriggen, S. Portner und L. Portner.

c) Genehmigung der Rechnung / Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung des Vereins Alumni genehmigt die Rechnung 2015/2016 einstimmig, weiter wird der Vorstand einstimmig entlastet.

5. Aktivitäten 2017

Auch im 2017 wird es einerseits Anlässe vor allem für die Studierenden geben und andererseits auch wieder Vorträge, Stämme und Ausflüge. Am 23. März 2017 wird es einen Vortrag von Helmut Segner über Fische geben, ein Thema, das weltweit an Wichtigkeit zunimmt. Ein zweiter Vortrag/Podiumsdiskussion ist zum Thema „Netzwerk“ am 27. April 2017 vorgesehen. Dies zusammen mit den Studierenden, die Details und genaue Ausgestaltung werden noch erarbeitet.

Der Ausflug zusammen mit der Fachschaft wird voraussichtlich Ende Februar stattfinden und nach Posieux (Agroscope) und/oder Grangeneuve (landwirtschaftliche Schule Freiburg) gehen. Der zweite Ausflug wird von J. Münster organisiert und wird uns ins Musée Romain de Vallon führen. Fixpunkte in der Alumni-Agenda sind auch wieder die GV und die Staatsfeier, genauso die Semesterbesuche und die Sportevents.

Der Troubleshooter-Service wird nächstes Jahr möglichst ausgebaut und auch die Zusammenarbeit mit Alumni UniBE (Zustimmung der GV unter T6 vorausgesetzt) wird weiter zu diskutieren geben, wie auch das Informations-/Evaluationsmedium.

Weitergeführt werden auch der Alumni-Masterpreis und die Auslandstipendien wie auch die Unterstützung von Anlässen der Studierenden.

Weitere Vorschläge aus den Reihen der Vereinsmitglieder sind sehr willkommen.

6. Mitgliedschaft bei der Alumni-Dachorganisation UniBE

Die Alumni-Dachorganisation gibt es schon länger, bei der Gründung unseres Vereins wurden wir dort automatisch Mitglied. Allerdings war diese Dachorganisation etwas eine lahme Ente. Die Universität hat dann beschlossen, dass die Alumni belebt werden sollen und die Uni als Universaluniversität zu vermarkten. Aufgrund dessen wurde eine grössere Organisation aufgezogen und die bisherigen Verträge per Ende 2015 gekündigt. Der Vorstand hat sich nun ein Jahr Zeit genommen, um die neue Situation zu evaluieren, auch aus diesem Grund wurden die Statuten des Vereins an der letzten GV so geändert, dass eine Mitgliedschaft in der Dachorganisation möglich, aber nicht zwingend ist.

Der Vorstand hat aufgrund der Evaluation beschlossen, der GV zu beantragen, in Zukunft Mitglied von Alumni UniBE zu werden. Es scheint, dass Alumni UniBE ein starkes Netzwerk wird, momentan sind 6 der 23 Fachorganisationen Mitglied, bis Ende Jahr wird erwartet, dass 11 Fachorganisationen Mitglied werden. Danach sollten diejenigen angegangen werden, die noch nie eine Zusammenarbeit mit der Dachorganisation hatten.

Als Mitglied von Alumni UniBE haben die Vereinsmitglieder Zugang zum Alumni-Portal, zu diversen Vergünstigungen und Anlässen sowie zu dem fakultätsübergreifenden Netzwerk. Dafür muss ein Beitrag für die Doppelmitgliedschaft geleistet werden. Der Vertrag ist erstmals für zwei Jahre vorge-

sehen, danach kann er jährlich gekündigt werden. Die Alumni Vetsuisse-Bern bleiben weiterhin ein eigenständiger Verein, die Mitglieder sind aber automatisch auch Mitglied von Alumni UniBE (Doppelmitglieder).

Die Zusammenarbeit würde eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 30.00/Jahr bedingen. Falls die GV den Antrag des Vorstandes ablehnt, kann jede Einzelperson zusätzlich Mitglied bei Alumni UniBE werden, zum regulären Preis von Fr. 60.00/Jahr.

Die GV stimmt dem Antrag des Vorstandes, dass die Mitglieder Alumni Vetsuisse-Fakultät Bern automatisch auch Mitglied bei Alumni UniBE sind, mit 13 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2017

Aufgrund des Beschlusses gemäss Traktandum 6 stellt der Vorstand den Antrag, den Mitgliederbeitrag für die Mitglieder auf Fr. 80.00 festzulegen. Das erste Jahr nach dem Staatsexamen bleibt weiterhin frei.

Die GV stimmt dem Antrag mit 13 Stimmen bei zwei Enthaltungen zu.

8. Budget 2016

Das von A. Zurbruggen vorgestellte Budget ist konservativ gerechnet und schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'860.00 ab.

Sponsoren zu gewinnen, wird immer schwieriger, da viele Firmen sehr restriktive Sponsoringregeln haben und nur noch fachbezogene Anlässe unterstützen.

Die GV stimmt dem vorgestellten Budget einstimmig zu.

9. Wahl eines Rechnungsrevisors

J.-H. Penseyres war seit der Gründung des Vereins Rechnungsrevisor. A. Luginbühl dankt ihm für seine geleistete Arbeit.

H.P. Sterchi hat sich bereit erklärt, das Amt des Rechnungsrevisors zu übernehmen. Die GV wählt ihn einstimmig zum neuen Rechnungsrevisor.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

J. Münster dankt den Vorstandsmitgliedern aus der Fakultät, Meike Mevissen, David Spreng und Andreas Zurbruggen für die Arbeit, sie helfen sehr, den Verein vorwärts zu bringen.

C. Moser dankt A. Luginbühl für seine grosse Arbeit für den Verein.

Ende der Generalversammlung: 16.35 Uhr

Bern, 21. November 2016, Susanne Portner